



ERGEBNISSE DER UMFRAGE ZUR WAHRNEHMUNG DES WINTERSEMESTERS 2020/21

Studiengang Modernes Japan

Bachelor und Master

Bereitgestellt vom Fachschaftsrat Modernes Japan



Motivation

- Erkenntnisse über individuelle Situationen
- Vergleich von Präsenz- und Onlinesemester
- Nutzung des Kommunikationsangebotes

→ Ziele: Rückschlüsse auf Studierendenkörper

Stress- und Problemerkörterung



Zielgruppe der Umfrage

- Bachelor und Master Studierende des Studienganges Modernes Japan
- Kern- und Ergänzungsfach, Transkulturalität
- Inkl. Bachelor und Master Plus
- Alle Fachsemester

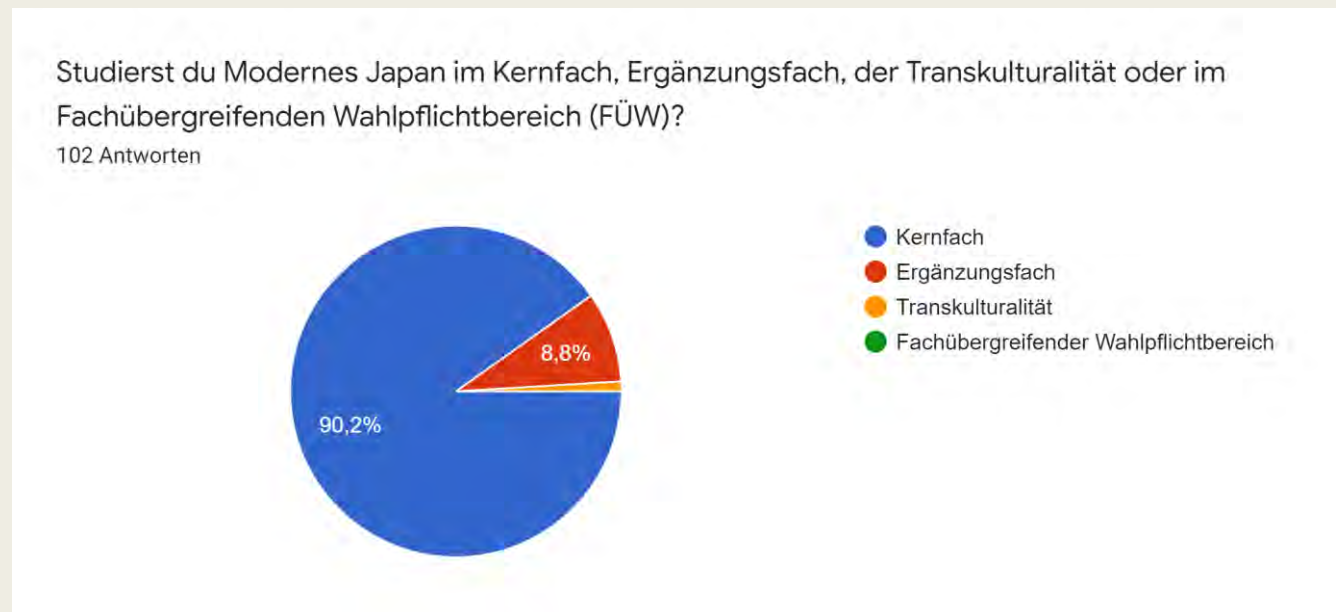


Fragebogen-Layout

- Allgemeine Angaben
- Wahrnehmung des Wintersemesters
 - Trennung zwischen Erstsemestern und höheren Semestern
- Vergleich Präsenz- und Onlinesemester
 - Nur höhere Semester
- Nutzung des Informations- und Kommunikationsangebots
- Feedback

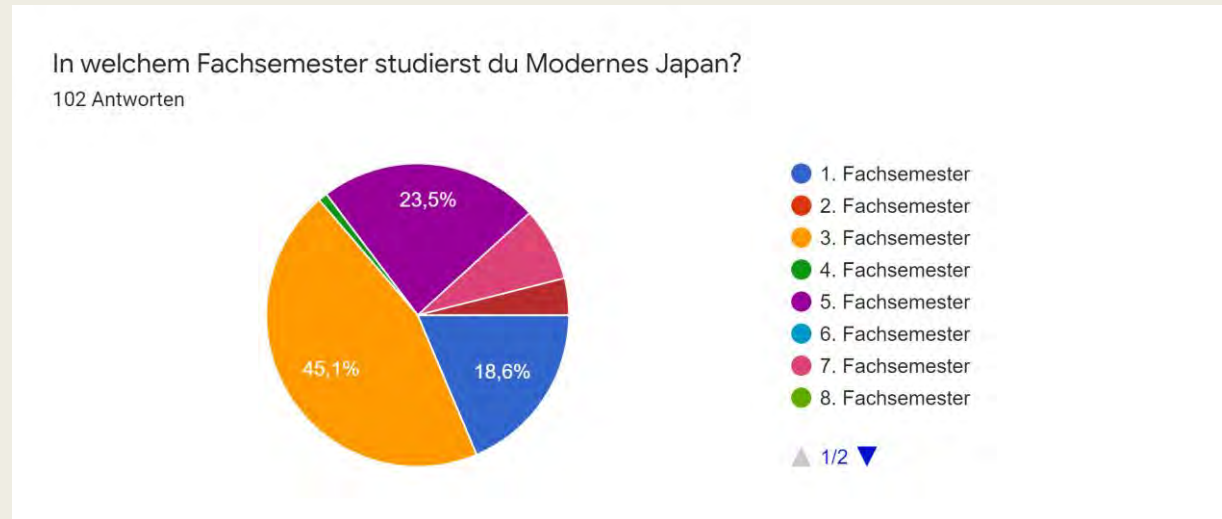
Teilnehmerzahlen

- Bachelorstudierende: 102 aus 612 \approx 16,7%
 - Daraus 92 Kernfach, 9 Ergänzungsfach, 1 Transkulturalität
- Masterstudierende: 11 aus 45 \approx 24,4%



Verteilung in der Bachelor-Umfrage

Ergebnisse der Umfrage im Bachelor



- Fachfälle 1. Fachsemester: 100; 16,3% aller B.A. Studierenden (19,0% davon Teilnehmer der Umfrage)
 - Fachfälle 3. Fachsemester: 112; 18,3% (41,0% davon...)
 - Fachfälle 5. Fachsemester: 100; 16,3% (24,0%)
 - Fachfälle 7. Fachsemester: 87; 14,2% (9,2%)
- Verteilung angepasster Prozentsätze etwa deckungsgleich mit Umfrage = repräsentativ

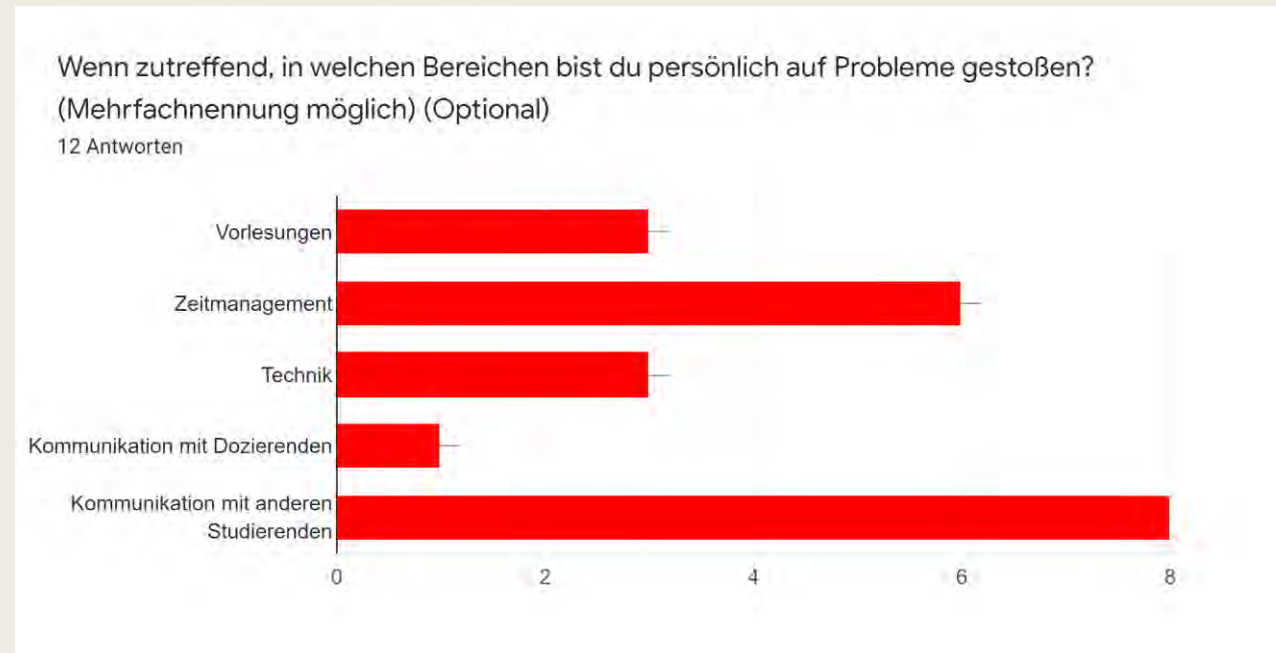
Wahrnehmung der Erstsemester 1



1 = sehr angenehm; 5 = sehr unangenehm

- Mittelwert: $\frac{3*1+11*2+3*3+2*4}{19} \approx 2,21$
- Ergebnis: eher angenehm
- Anmerkung: Erstsemestern ist kein Vergleich zu reinem Präsenzsemester möglich

Wahrnehmung der Erstsemester 2



- Probleme besonders bei der Sozialisierung (66,7%)
- Zeitmanagement als weiteres Problem

Wahrnehmung der Erstsemester 3

FRAGE: Wenn zutreffend, was genau hat dir Probleme bereitet? (Optional)

ANTWORTEN: 11

ERGEBNISSE (häufigste Nennungen):

- Sozialisierung als Hauptproblem (5 Nennungen)
- Probleme durch Online (5), davon besonders Koordination Präsenz/Online (3)
- Zeitmanagement (2)

AUSWERTUNG:

- Sozialisierung nicht regulierbar; reines Onlinesemester (?)

Wahrnehmung der Erstsemester 4



1 = sehr hoch; 5 = sehr niedrig

- Mittelwert: $\frac{(2*1+4*2+9*3+4*4)}{19} \approx 2,79$
- Ergebnis: durchschnittlich

Wahrnehmung der Erstsemester 5



1 = sehr hoch; 5 = sehr niedrig

- Mittelwert: $\frac{(3*1+4*2+5*3+5*4+2*5)}{19} \approx 2,95$
- Ergebnis: Auch eher durchschnittlich, niedriger als der des Studiums

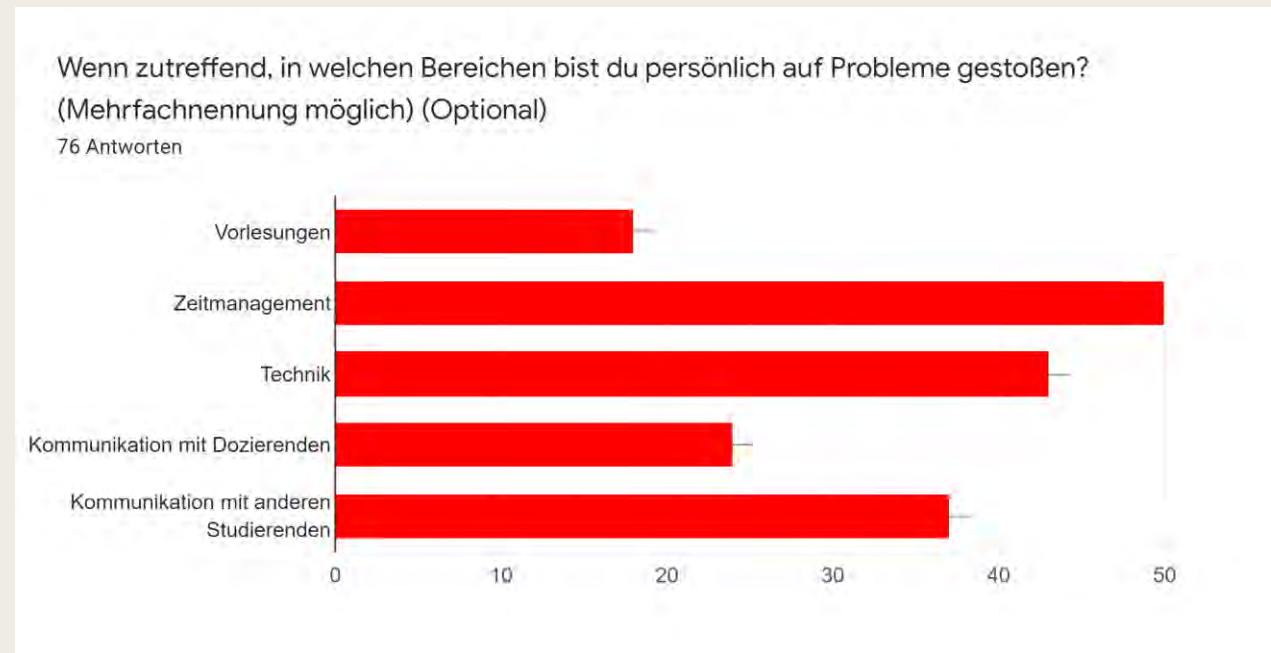
Wahrnehmung der höheren Semester 1



1 = sehr angenehm; 5 = sehr unangenehm

- Mittelwert: $\frac{(2*1+17*2+32*3+23*4+9*5)}{83} \approx 3,24$
- Ergebnis: Um ca. eine Einheit negativer als Erstsemester; schon eher unangenehm

Wahrnehmung der höheren Semester 2



- Zeitmanagement als Hauptproblem (65,8%)
- Technik
- Sozialisierung

Wahrnehmung der höheren Semester 3

FRAGE: Wenn zutreffend, was genau hat dir Probleme bereitet? (Optional)

ANTWORTEN: 37

ERGEBNISSE (häufigste Nennungen):

- Eigenverantwortung und Motivation leiden situationsbedingt (12 Nennung)
- Serverprobleme bei Cisco Webex, mangelnde Alternativen (8); Internetprobleme (7)
- Wenig soziale Interaktion (6)
- Keine Möglichkeit der aktiven Teilnahme für SM 1 Wiederholer (3)

AUSWERTUNG:

- Keine Trennung von Privatem und Universitärem führt vermehrt zu geminderten Leistungen; kein Einfluss auf Technik

Wahrnehmung der höheren Semester 4



1 = sehr hoch; 5 = sehr niedrig

- Mittelwert: $\frac{(15*1+40*2+21*3+7*4)}{83} \approx 2,24$
- Ergebnis: Stress höher als bei Erstsemestern; eher hoch

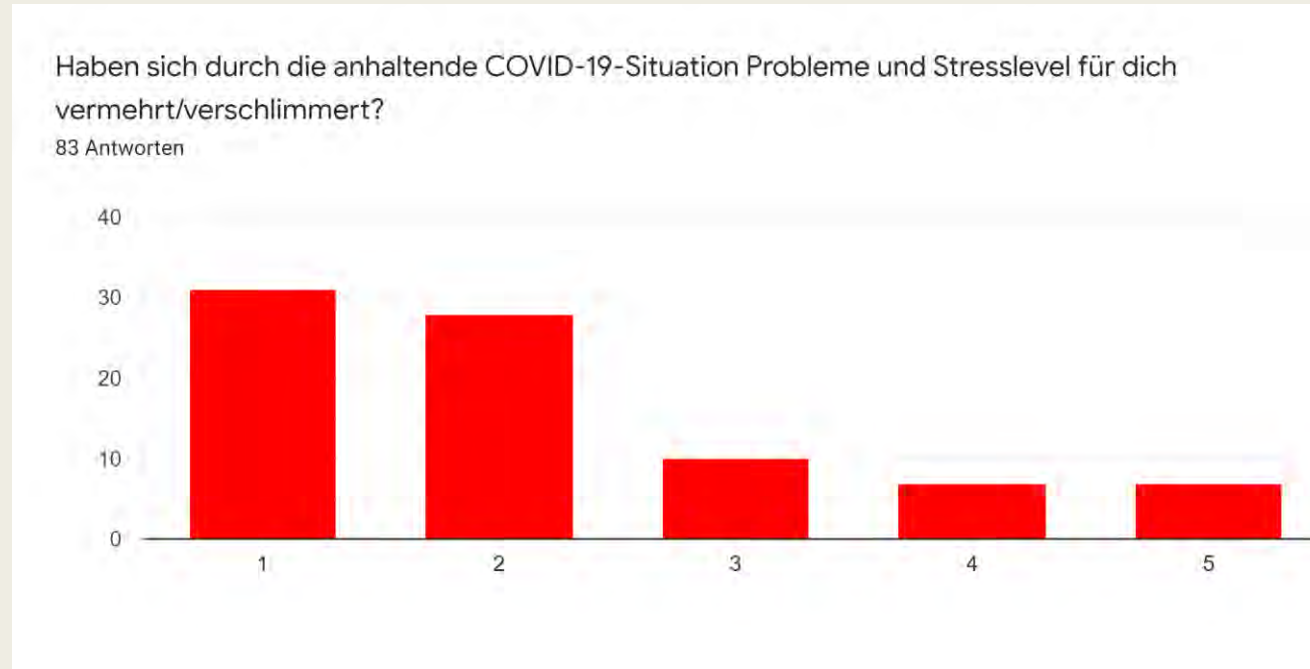
Wahrnehmung der höheren Semester 5



1 = sehr hoch; 5 = sehr niedrig

- Mittelwert: $\frac{(9*1+20*2+26*3+22*4+6*5)}{83} \approx 2,95$
- Ergebnis: Gleicht dem der Erstsemester; Stress durch Studium, eher nicht privat

Vergleich von Online- und Präsenz 1



1 = ja, stark; 5 = nein, gar nicht

- Mittelwert: $\frac{(31*1+28*2+10*3+7*4+7*5)}{83} \approx 2,17$
- Ergebnis: Stresslevel durch COVID-19-Situation signifikant erhöht

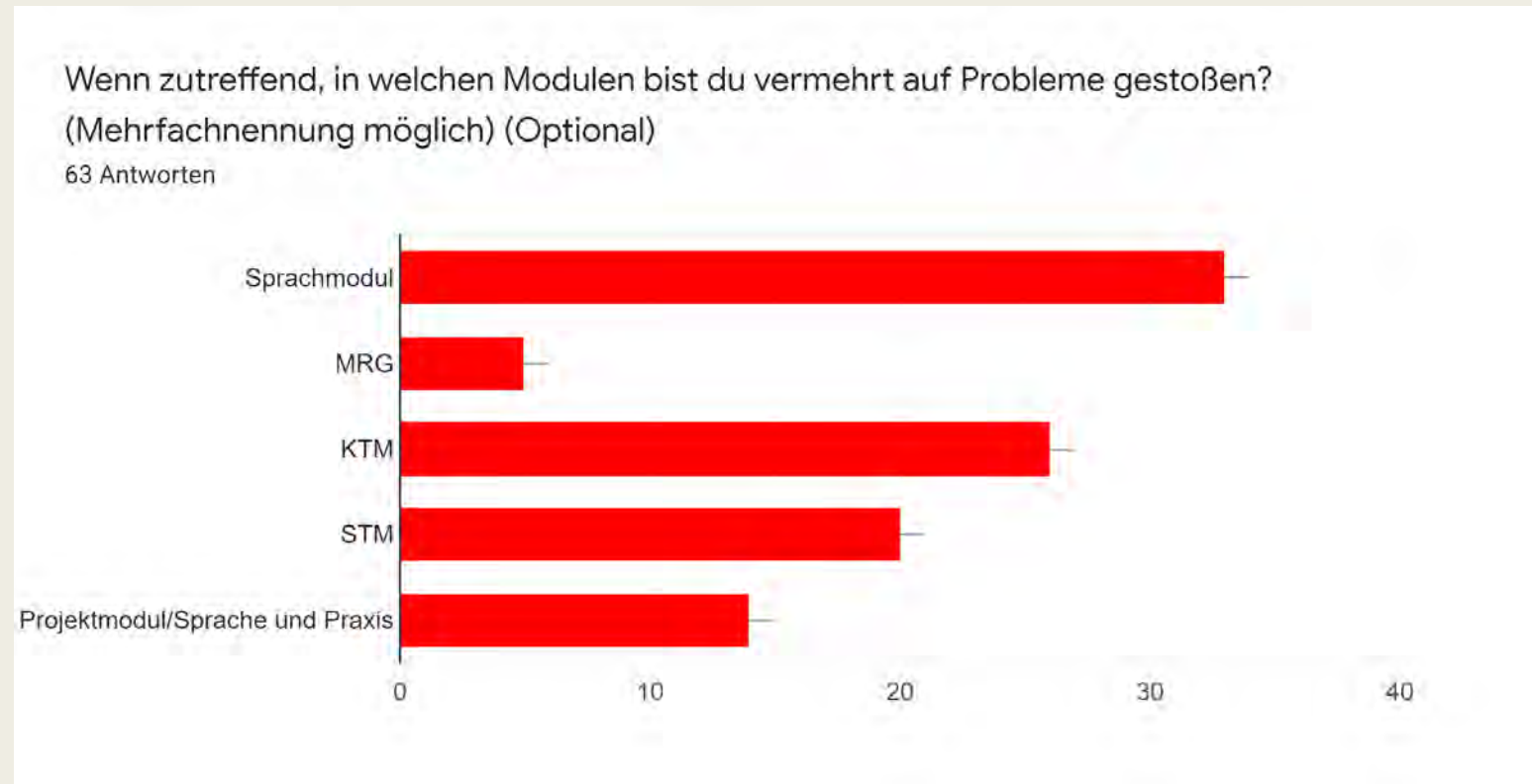
Vergleich von Online- und Präsenz 2



1 = ja, viel höher; 5 = nein, viel weniger

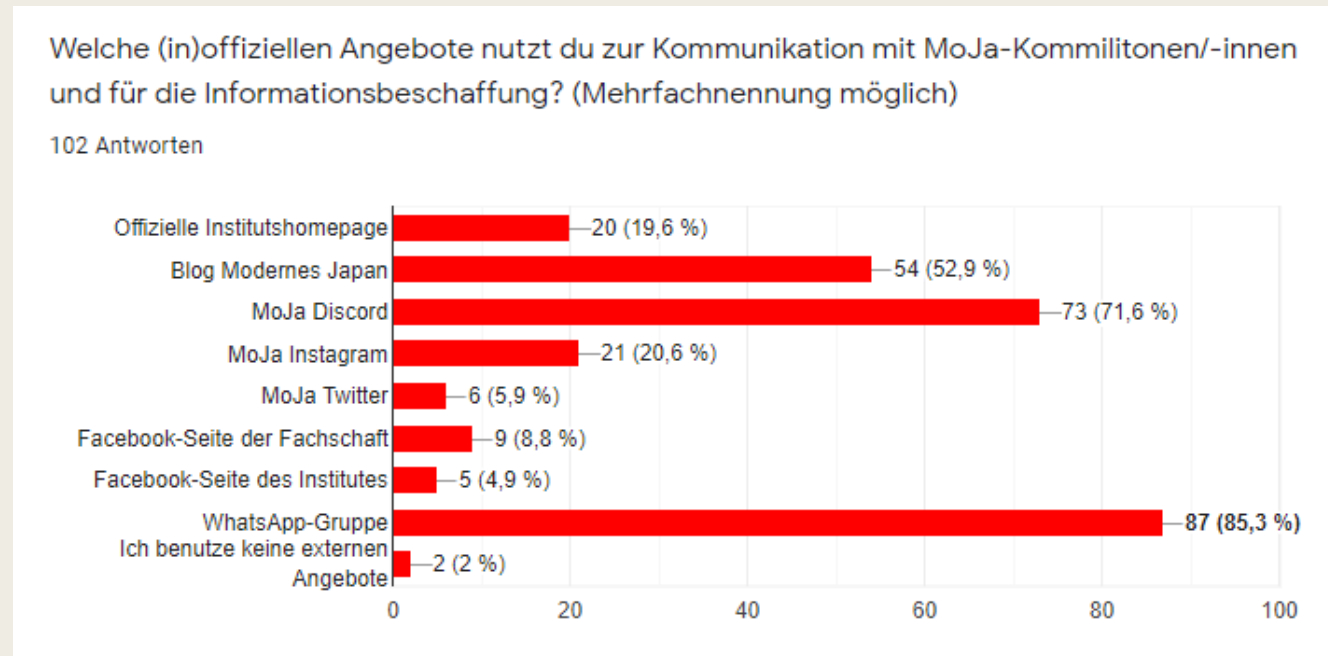
- Mittelwert: $\frac{(17*1+44*2+14*3+6*4+2*5)}{83} \approx 2,18$
- Ergebnis: Arbeitspensum steigt mit Stresslevel; ebenfalls eher hoch

Vergleich von Online- und Präsenz 3.1



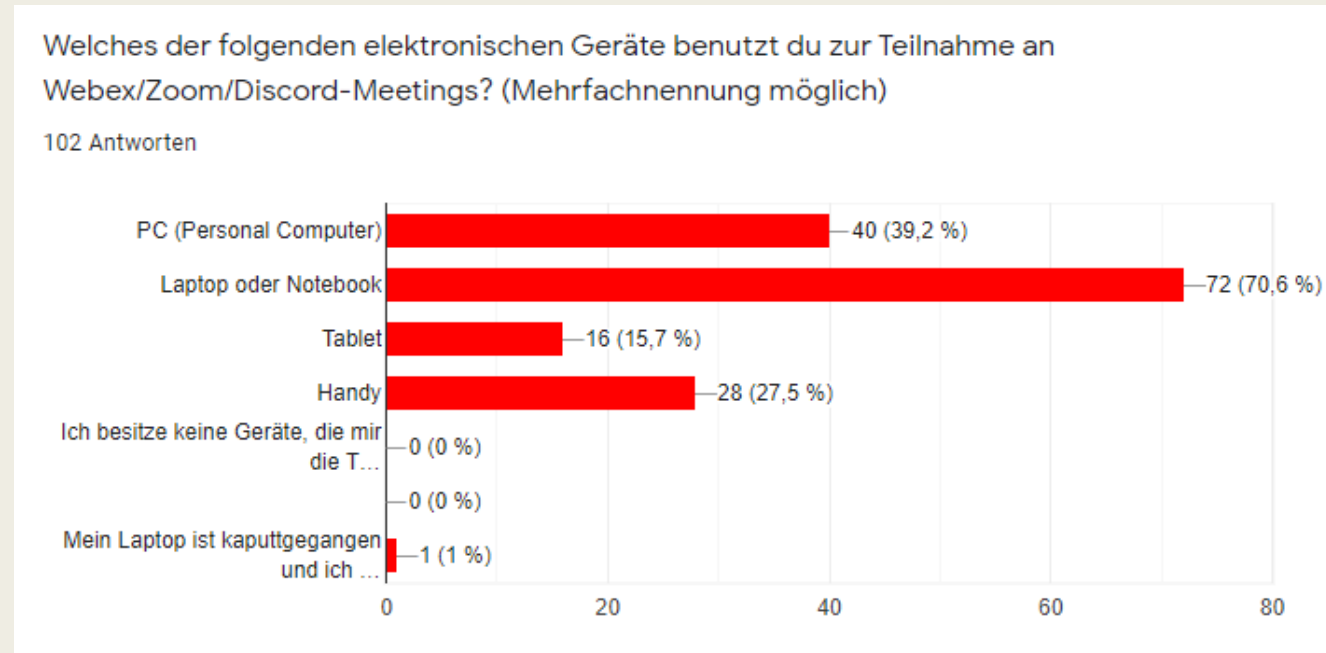
- Anmerkung: Ausprägungen durch ungleichmäßige Belegung verzerrt

Informations- und Kommunikationsangebot 1



- Externe Angebote wie Discord oder WhatsApp als deutliche Spitzenreiter
 - Blog als meist genutzte interne Alternative
- Eventuell offiziell noch deutlicher auf Blog hinweisen

Informations- und Kommunikationsangebot 2



- Laptops und Notebooks klare Favoriten unter Studierenden
 - Dennoch nicht zu verachtender Anteil an Handynutzern, besonders Erstsemester
- Teilnahme gestaltet sich am Handy schwerer; trotz andauernder COVID-19-Situation mangelnde technische Ausstattung bei Studierenden (finanziell?)

Abschließendes Feedback im Bachelor

- Studierende beklagen sich vermehrt über psychische Belastung, unter der wiederum universitäre Leistungen leiden können
- Einige Erstsemester wünschen sich interaktive Kurse, keine asynchronen Veranstaltungen
- Mehr Veranstaltungen in Modernes Japan sollten für den WPB anrechenbar sein
- Sicherheit der Dozierenden im Umgang mit virtuellen Plattformen könnte weiter verbessert werden

- Discord als Kommunikationsmittel und Informationsplattform wird gelobt

Erkenntnisse (Bachelor)

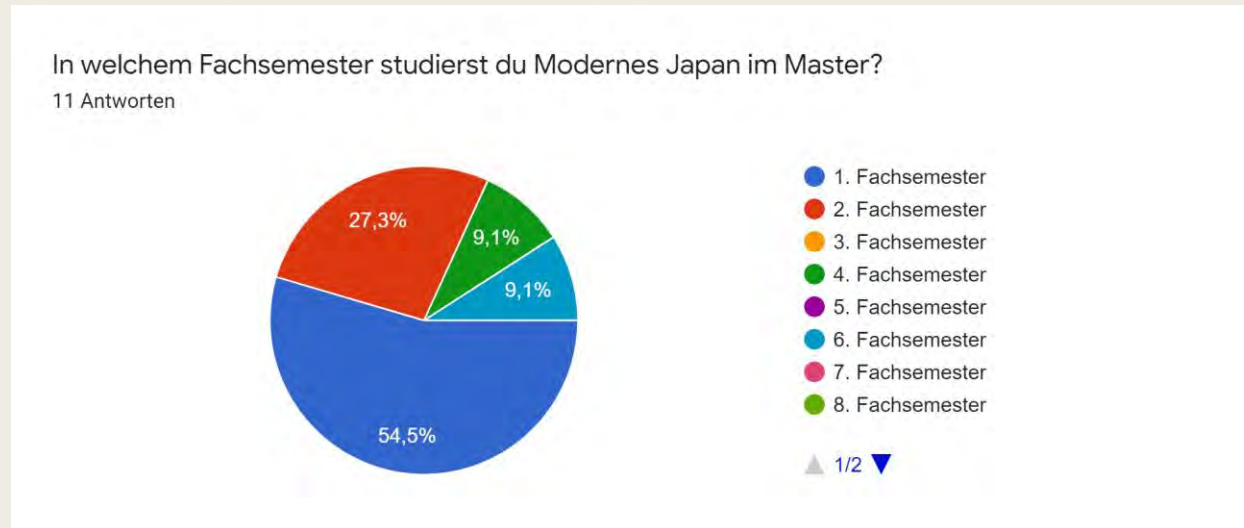
- Während Erstsemester positiveres Feedback geben, lässt sich unter höheren Semestern ein generell negativer Trend bezüglich Stresslevel oder psychischer Belastung erkennen.
- Dürftige soziale Interaktion bei beiden Gruppen ein enormes Problem, das maßgeblich zur Verschlechterung des psychischen Zustands beiträgt.
- Eigenverantwortliches Lernen fällt Studierenden teils sehr schwer.
- Cisco Webex als fehlerbehaftete Plattform, gepaart mit Internetproblemen vieler Studierenden (und auch Dozierenden), erschwert die Teilnahme am Onlineunterricht.
- Inhaltlich keine Beschwerden über die Veranstaltungen.
- Discord wird von einer Mehrzahl der Studierenden, sowie einigen Dozierenden, genutzt und ist auch für den Fachschaftsrat das Herz der Interaktion mit der Fachschaft.

Lösungsvorschläge (Bachelor)



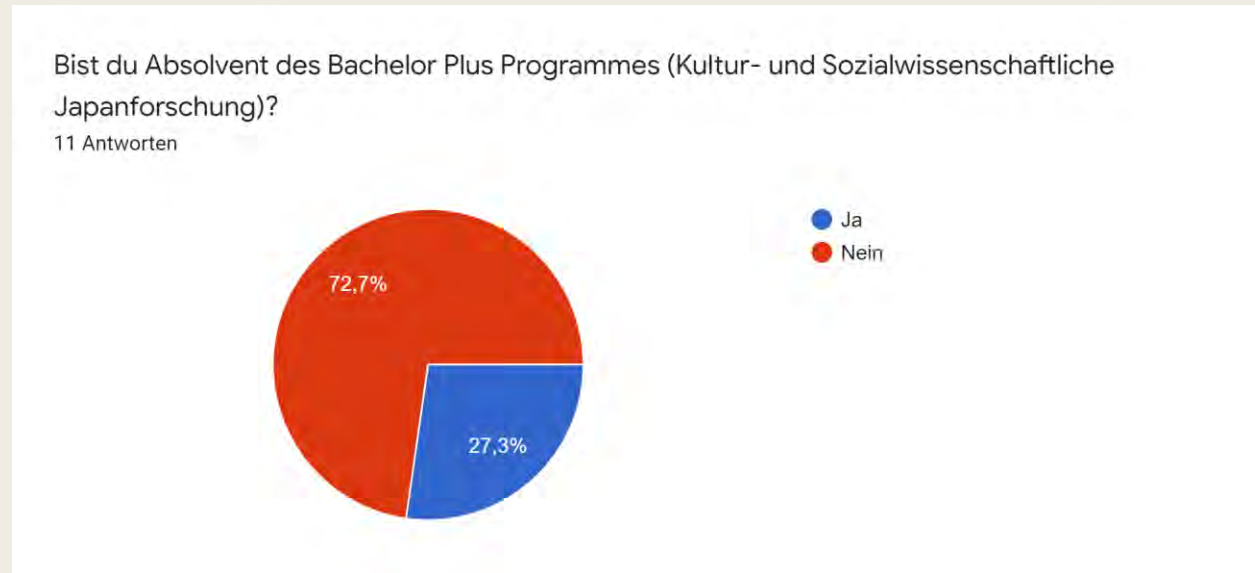
- Zur Reduzierung des Stresslevels/Arbeitspensums: Einheitlichere BN-Anforderung und Absprachen, auch unter den Dozierenden Professoren und den wissenschaftlichen Mitarbeitern, um Überladung durch ungleichmäßig verteilte Anforderung zu reduzieren, und trotzdem den Wissenserwerb innerhalb der Veranstaltung zu sichern.
- Zu Cisco Webex: Bei Serverproblemen Umstieg auf alternative Plattformen in Erwägung ziehen, eventuell Ausweichtermin oder Aufnahme in der Mediathek.
- Für Erstsemester: Aufgrund des kürzlichen Beginns des Studiums, nur im Notfall auf rein asynchrone Veranstaltungen zurückgreifen. Durchführungsänderungen vermeiden.
- Zum Informationsangebot: Blog noch häufiger auf offiziellen Seiten verlinken, aber auch in KTM und STM Seminaren weiterhin daran erinnern, da er als eine der Hauptinformationsquellen dient, die dennoch unterbenutzt ist.

Ergebnisse der Umfrage im Master



- Fachfälle 1. Fachsemester: 6; 13,3% aller M.A. Studierenden (100% davon Teilnehmer der Umfrage)
 - Fachfälle 2. Fachsemester : 3; 6,7% (100% davon...)
 - Fachfälle 4. Fachsemester : 6; 13,3% (16,7%)
 - Fachfälle 6. Fachsemester : 7; 15,6% (14,3%)
- Erst- und Zweitsemester vollständig abgedeckt

Verteilung auf Bachelor Plus



- 3 aus 11 Master Studierenden sind Bachelor Plus Absolventen
- Davon 3 auch im Master Plus Japanforschung

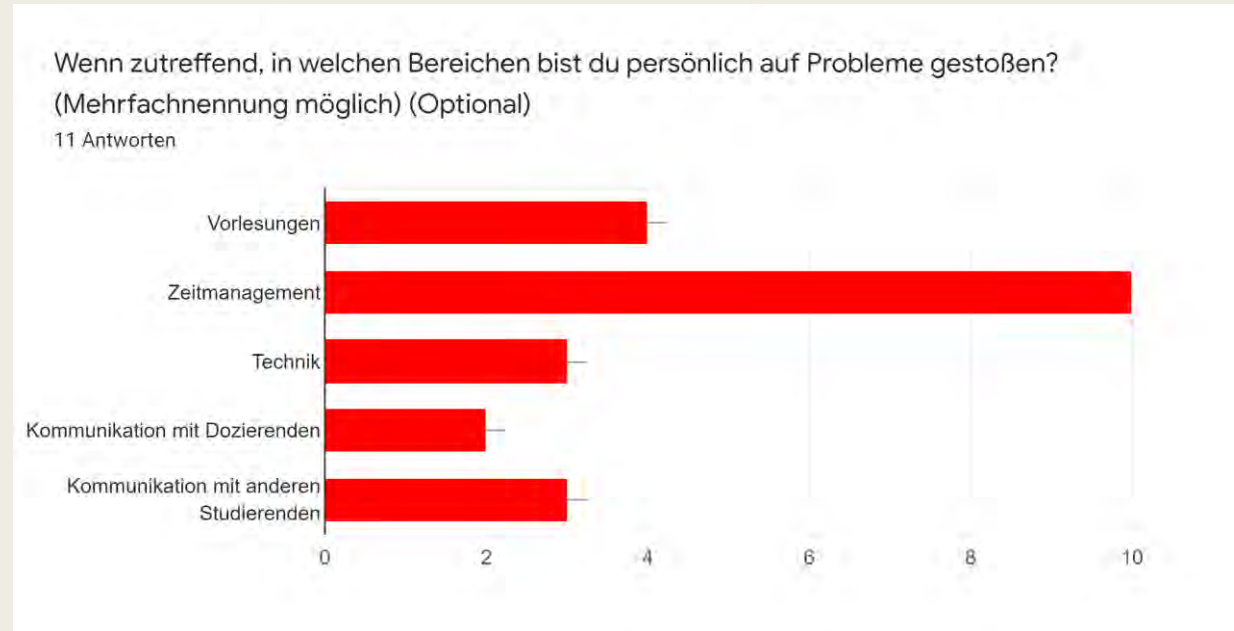
Wahrnehmung der Master Studierenden 1



1 = sehr angenehm; 5 = sehr unangenehm

- Mittelwert: $\frac{(3*2+3*3+3*4+2*5)}{11} \approx 3,36$
- Ergebnis: Etwas unangenehmer als höhere Bachelor Studierende

Wahrnehmung der Master Studierenden 2



- Überwiegend Zeitmanagement (90,9%)
- Andere Bereiche halten sich die Waage

Wahrnehmung der Master Studierenden 3

FRAGE: Wenn zutreffend, was genau hat dir Probleme bereitet? (Optional)

ANTWORTEN: 9

ERGEBNISSE (häufigste Nennungen):

- Arbeitspensum/Vorbereitung auf die Veranstaltungen ist zu hoch (8 Nennungen)
- Auch hier unzureichend soziale Interaktion (2)
- Ansonsten Probleme ähnlich denen der höheren Bachelor Studierenden

AUSWERTUNG:

- Von den Dozierenden eingeforderte Leistungen sind zu hoch, vor allem wenn andere Veranstaltungen miteinberechnet werden

Wahrnehmung der Master Studierenden 4



1 = sehr hoch; 5 = sehr niedrig

- Mittelwert: $\frac{(6*1+3*2+2*3)}{11} \approx 1,64$
- Ergebnis: Signifikant hoher Stresslevel, einhergehend mit hohem Arbeitspensum

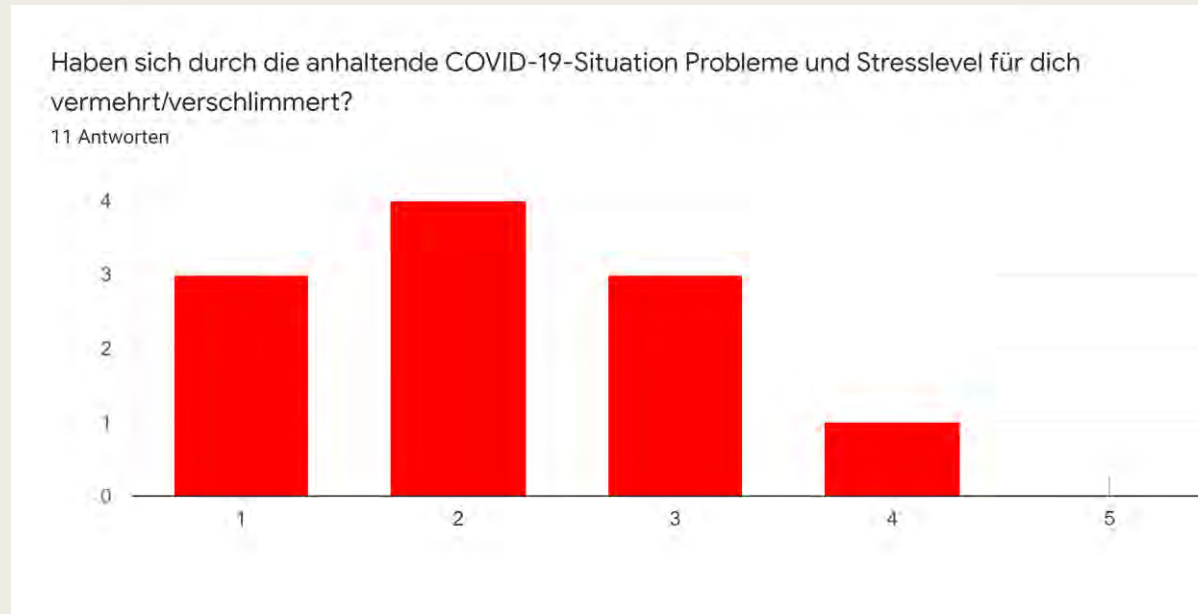
Wahrnehmung der Master Studierenden 5



1 = sehr hoch; 5 = sehr niedrig

- Mittelwert: $\frac{(2*1+1*2+2*3+5*4+1*5)}{11} \approx 3,18$
- Ergebnis: Geringerer Stress außerhalb der Universität, steht dem hohen Stresslevel der universitären Verpflichtungen gegenüber

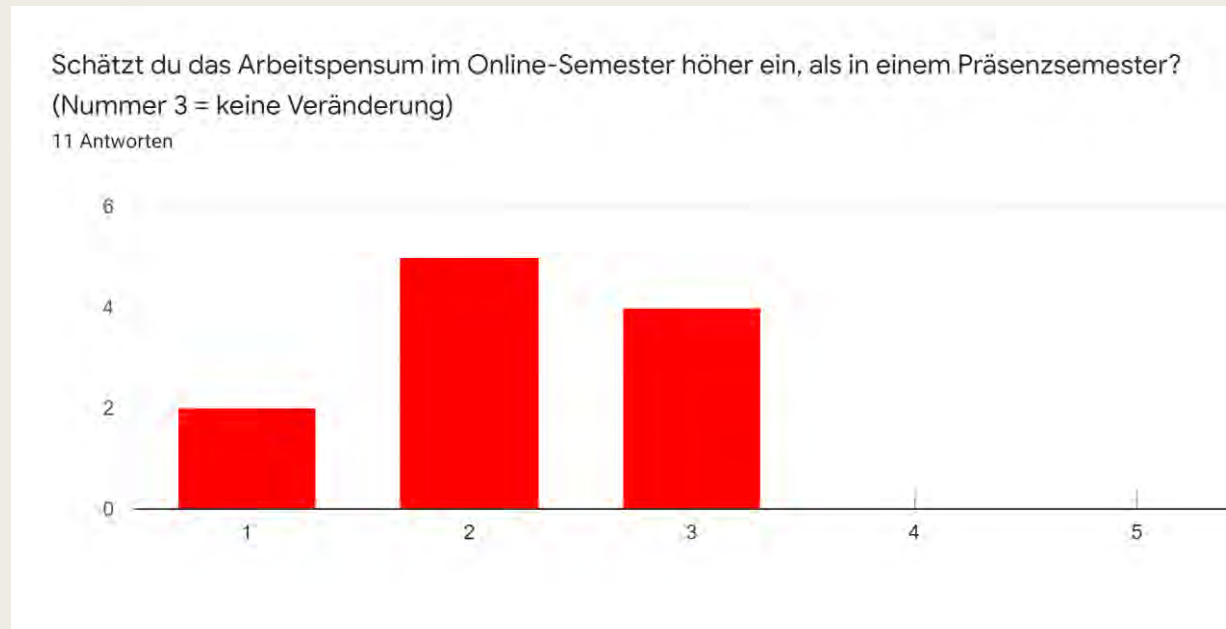
Online- und Präsenz im Master 1



1 = ja, stark; 5 = nein, gar nicht

- Mittelwert: $\frac{(3*1+4*2+3*3+1*4)}{11} \approx 2,18$
- Ergebnis: Stresslevel im direkten Vergleich mit Bachelor ebenso signifikant erhöht

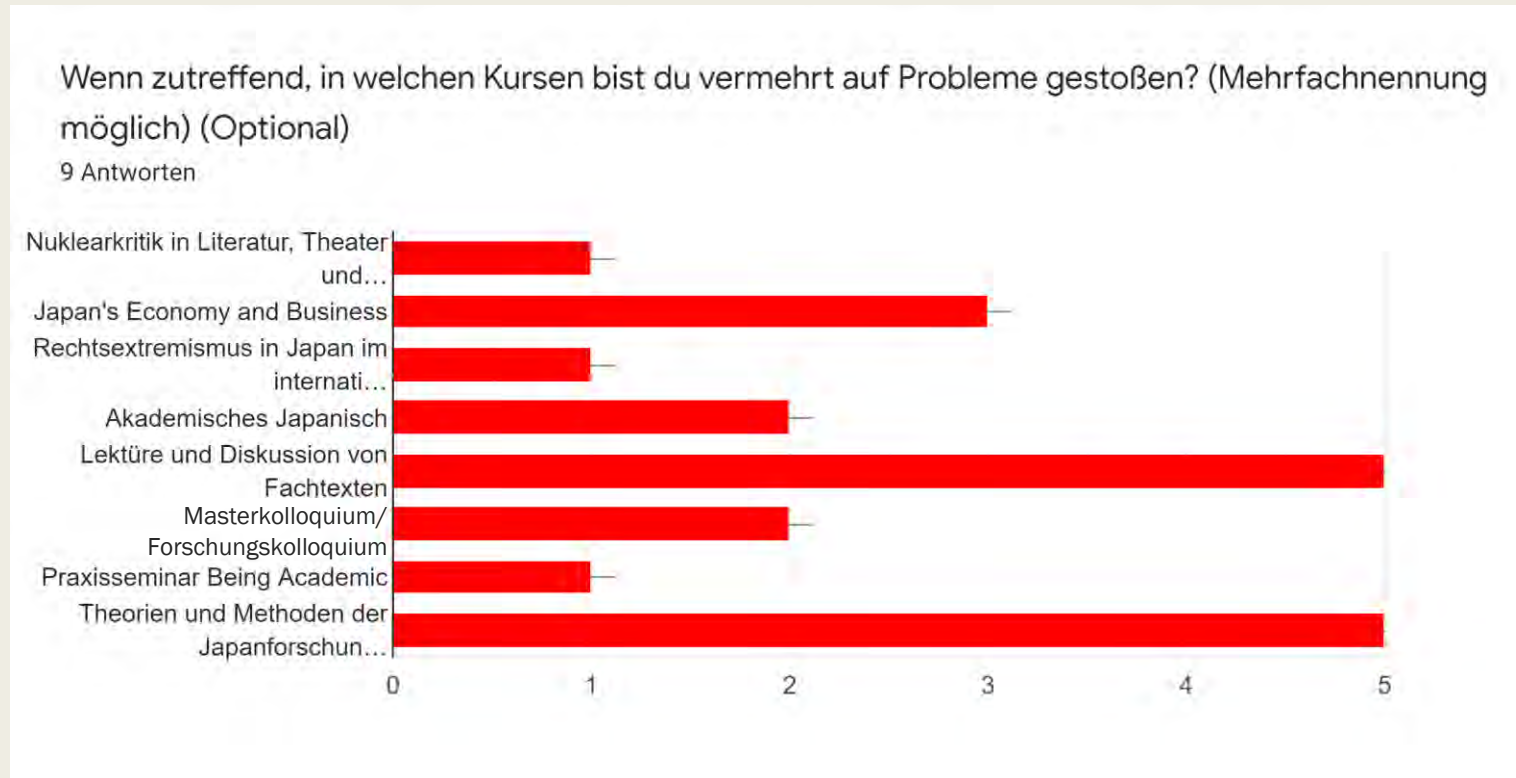
Online- und Präsenz im Master 2



1 = ja, viel höher; 5 = nein, viel weniger

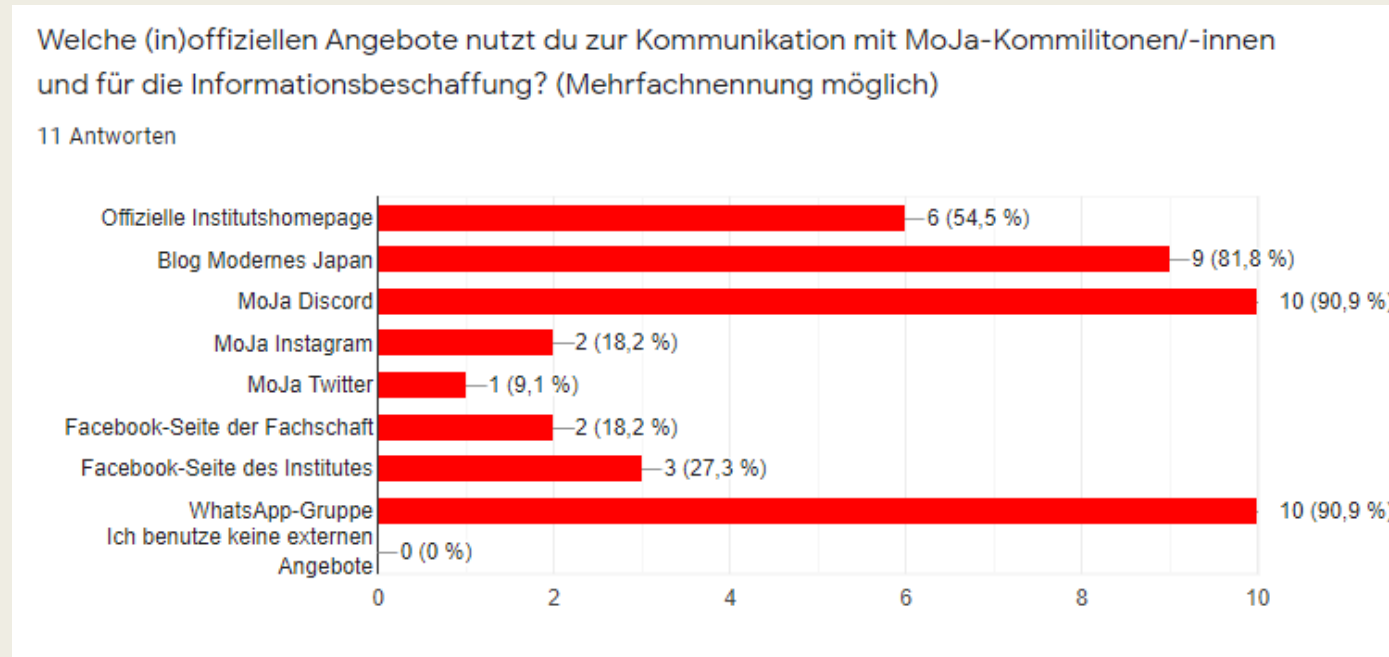
- Mittelwert: $\frac{(2*1+5*2+4*3)}{11} \approx 2,18$
- Ergebnis: Arbeitspensum wird im Durchschnitt höher gegenüber einem Präsenzsemester eingeschätzt

Online- und Präsenz im Master 3.1



- Anmerkung: Ausprägungen durch ungleichmäßige Belegung verzerrt

Information- und Kommunikation im Master 1

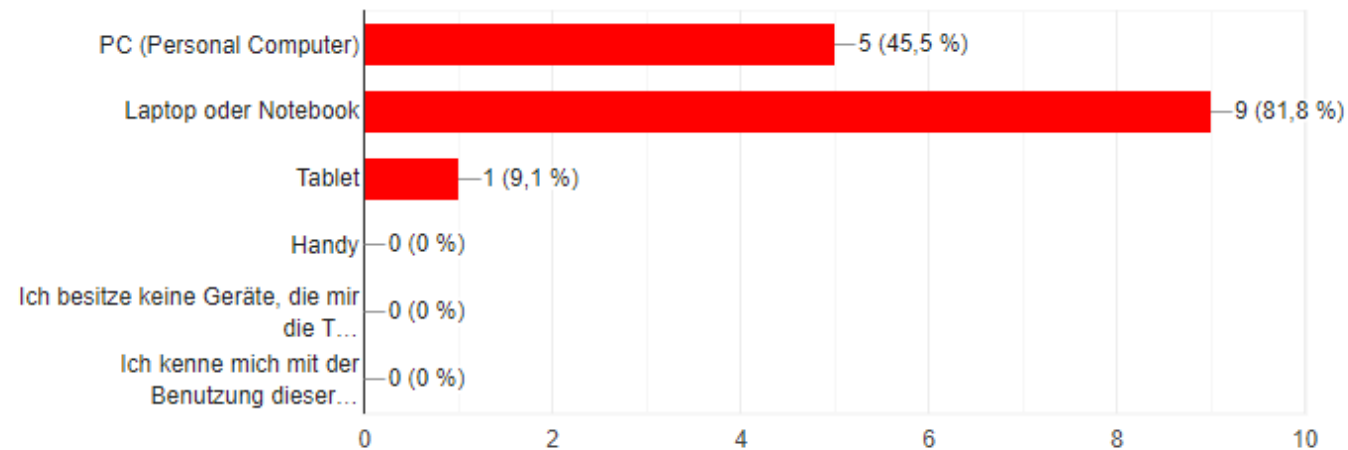


- Ergebnisse decken sich grundsätzlich mit denen im Bachelor
- Blog von Master Studierenden jedoch häufiger besucht
- Instagram, Facebook und Twitter als deutliche „Verlierer“

Information- und Kommunikation im Master 2

Welches der folgenden elektronischen Geräte benutzt du zur Teilnahme an Webex/Zoom/Discord-Meetings? (Mehrfachnennung möglich)

11 Antworten



- Laptops und Notebooks auch hier an der Spitze
 - Handys nicht mehr vertreten
- Weniger Probleme von Studierendenseite durch bessere technische Ausstattung

Abschließendes Feedback im Master

- Geringe Themenauswahl im Master
- Inhalt der Veranstaltungen sollte stärker didaktisch variiert werden
- Anonymes Feedback gegenüber den Dozierenden im Master abzugeben wird als problematisch beschrieben, gestützt von der Unsicherheit über negative Konsequenzen während der weiteren akademischen Laufbahn
- Motivation, den Master zügig zu beenden, wird durch das überwältigende Arbeitspensum gemindert
- Psychische Situation der Studierenden sollte bei der Konzeption der Veranstaltungen und des Lernaufwands im Hinterkopf behalten werden; unter Umständen Hinweise auf Anlaufstellen an der HHU geben

Erkenntnisse (Master)

- Arbeitsaufwand befindet sich selbst für das dem Bachelor gegenüber anspruchsvollere Masterstudium auf einem zu hohen Niveau.
- Es lässt sich auch zwischen den Zeilen herauslesen, dass die Stimmung im Master an einem Tiefpunkt angelangt ist.
- Wunsch nach mehr didaktischer Abwechslung.
- Akademisches Japanisch bei Frau Fujita wird durchweg gelobt.
- Discord von den Master Studierenden ebenfalls positiv hervorgehoben.

Lösungsvorschläge (Master)



- Auch hier: Dem hohen Zeitaufwand/Arbeitspensum aktiv durch 1. Absprache der Dozierenden untereinander, sowie 2. Einbeziehung der Meinungen der Studierenden (wenn möglich anonym) entgegenwirken. Durch leicht erhöhte Leistungserwartungen in jeder Veranstaltung, entsteht ansonsten im Gesamtbild ein schwer zu bewältigender Mehraufwand.
- Die Ausarbeitung konkreter Lösungsvorschläge gerade innerhalb des Masterstudiums liegt außerhalb unseres Kompetenzbereichs, aber falls gewünscht, stehen wir gerne beratend zur Seite.

Letzte Anmerkungen

- Von mehreren Seiten wird das Sentiment der Dozierenden beklagt, den Arbeitsaufwand während des Onlinesemesters zu erhöhen, um den eingeschränkten Möglichkeiten der Lehre/der geminderten Effektivität von Online-Sitzungen gegenzusteuern.
- Es sollte nicht vergessen werden, dass die COVID-19-Pandemie Studierende und Dozierende auf verschiedensten Ebenen (psychisch, finanziell) betrifft, beeinflusst, und in immer häufiger auftretenden Fällen, in akademischer Hinsicht einschränkt.
- Die Internet-Situation in den Wohnheimen der HHU ermöglichen keine problemlose Teilnahme am Online-Unterricht. Eine stabile Verbindung gerade mit Webcam ist nicht immer gegeben.

Quellenverzeichnis

Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf Dezernat 5 (2020): „Studierendenzahlen WS 2020/2021 – Fachfälle“; https://www.hhu.de/fileadmin/redaktion/ZUV/Dezernat_5/Statistiken/Allgemeine_Statistik/Wintersemester/WS2021Fachfaelle_FS.pdf [Stand: 14.01.2020].

Kontakt Daten des Fachschaftsrates Moder Japan

E-Mail: fsjapan@phil.hhu.de

Twitter: https://twitter.com/Modernes_Japan

Instagram: <https://www.instagram.com/fsmoja/>

Facebook: <https://www.facebook.com/hhufsjaapan>

Discord: Gerne Räte direkt anschreiben